

Kantönligeist kennt viele Grenzen

Kantönligeist kennt viele Grenzen und Behinderungen, die die offenherzigen Vertreter des Allmenschlichen nicht sehn. Ihnen gilt es Grenzen dort zu setzen, wo allgemeines Bürgerrecht verletzt und widerrufen wird. Global gesehn stehn jedem Menschenwesen ganz dieselben Rechte zu allgöttlicher Manier - und mit dem Siegel wahrer Wirklichkeit versehen. Es ist nicht gut, wenn die Geschicke vieler Menschen nur von unten her bestimmt und eingerichtet werden. Sowie Mein Einfluss fehlt, verheddern sich die Geister in profanen Selbstgefälligkeiten und erschweren sich ihr Los mit plumpen Spiessereien und bedenklich hingeworfenen Allüren.

Wohlverdient sind jene Werte, die aus der Verbundenheit mit Mir hervorgehn. Sachverstand allein lässt das erhabne Feingefühl vermissen, das Ich ohne jeden Eigendünkel auf die Waage der Entscheidung lege. Hast du es mit Mir, kann dir kein Lapsus unterlaufen, weil Mir, bis weit ins Künftige hinein, die Wirkungen bekannt sind unbedachter wie bewundernswerter Taten. Wer sich von Mir beraten lässt, setzt ein Zeichen reiner Weisheit in die Welt und darf dafür den Duft des Ewigen in sich eratmen. Was Ich empfehle ist, nicht vorzuprellen, sondern Meiner Art gemäss fein säuberlich auf den Bescheid zu warten, der aus dem Unendlichen erspriesst. Du schweigst, derweil Ich rede. Du empfängst, was Meinem Überfluss und Reichtum, Meiner Wohlerwogenheit und Tugendhaftigkeit entspringt und was Ich dir besonnenen Herzens zugemutet habe.

So ist schlussendlich alles gut, was dergestalt geschieht und was Ich im allräumlichen Betrieb und Regelwerk erfunden und aufs Beste eingerichtet habe. Mache dir ein Fest aus dem, was dir von Mir gehört und lass daraus den Wohlklang reiner Herzensfreude in die Weiten fahren.

www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)